



# Karfreitag

Der Karfreitagsgottesdienst beginnt gemäß der überlieferten Todesstunde Jesu um 15.00 Uhr. Es ist keine Eucharistiefeier und er hat auch sonst einige Besonderheiten.

Die Liturgie besteht aus drei Teilen: Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunion.

## **1. Wortgottesdienst mit zwei Lesungen und der Passion sowie den Großen Fürbitten**

Der Priester und Diakon zieht mit den Messdienern in Stille ein. In der Regel gibt es einen großen Einzug durch den Mittelgang. Vor dem Altar (an der Kommunionbank) knien alle nieder, der Priester und der Diakon legen sich flach auf den Boden zur Gebetsstille. Das Niederlegen ist die älteste Form der Altarverehrung und drückt tiefe Demut gegenüber Jesus aus, der für die Menschen leiden musste und ans Kreuz geschlagen wurde.

Nach einer kurzen Zeit der Stille spricht der Priester das Eröffnungsgebet. Direkt danach schließen sich die Lesungen mit den Antwortgesängen an. Die Passion wird in verschiedenen Rollen gelesen.

Danach folgen die Großen Fürbitten.

Der Priester betet das Gebetsanliegen, anschließend fordert der Diakon die Gemeinde zum Knien und dadurch zum stillen Gebet auf: „Beug die Knie“. Alle knien nieder. Jeder betet in Stille. Dann wird die Gemeinde gebeten aufzustehen; „Erhebet euch“. Alle stehen auf. Der Priester fasst die Gebete der Gemeinde in einem abschließenden Gebet zusammen. Die Gemeinde bestätigt das Gebet mit „Amen“.

## **2. Kreuzverehrung**

Jesus Christus, der sich für uns am Kreuz hingegeben hat in den Tod und uns Anteil an seiner Auferstehung schenkt, wird im Symbol des Kreuzes durch Kniebeuge verehrt.

Der Diakon oder Priester trägt, begleitet von den Messdienern (mit zwei brennenden Kerzen), das verhüllte Kreuz in drei Etappen von der Taufkapelle zum Altar. Dazwischen hält er es hoch und deckt es jeweils ein wenig mehr auf, bis es vor dem Altar schließlich ganz enthüllt wird. Bei jeder Erhöhung singt er: „Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt!“ Alle antworten: „Kommt, lasset uns anbeten!“

Nach dem dritten Ruf werden die Kerzen rechts und links auf die Kommunionbänke gestellt. Die Messdiener übernehmen das Kreuz und halten es an der Stufe zwischen den Kommunionbänken. Priester, Diakon und Messdiener stellen sich in der Reihenfolge eines großen Auszugs in den Mittelgang vor das Kreuz. Der Priester steht ganz vorne gefolgt vom Diakon, dahinter stehen paarweise die Messdiener. Nun macht der Priester

eine Kniebeuge vor dem Kreuz und geht dann an seinen Platz im Altarraum. Diakon und Messdiener tun es ihm nach. Dann treten alle weiteren Gemeindemitglieder nacheinander zur Verehrung vor das Kreuz.

Wenn sich die Kreuzverehrung dem Ende zuneigt, wird durch Diakon und Messdiener der Altar gedeckt (großes weißes Altartuch, Korporale, Messbuch, Mikrofon).

Die das Kreuz haltenden Messdiener stellen es nach der Verehrung auf oder vor den Altar, stellen die Kerzen von den Kommunionbänken daneben und machen eine Kniebeuge vor dem Kreuz.

### 3. Kommunion

Nach der Kreuzverehrung holt der Priester/Diakon die gewandelten Hostien vom Seitenaltar (Marienaltar), zwei Messdiener begleiten ihn dabei und nehmen vom Seitenaltar die brennenden Kerzen mit und stellen sie auf den Altar rechts und links. Nach Vater unser, Vorbereitungsgebeten und Kommunionsspendung werden die restlichen Hostien wieder zum Seitenaltar übertragen, zwei Messdiener mit Kerzen begleiten den Diakon/Priester; leere Hostienschalen bringen andere Messdiener zum Kredentzisch. Nach Gebetsstille, Schlussgebet und Segen ziehen Priester und Messdiener nach der Kniebeuge vor dem Kreuz still in die Sakristei.

Teile der Feier	Erläuterungen
Einzug	Durch den Mittelgang, vor dem Altar (Kommunionbänke) knien alle nieder, Priester und Diakon legen sich flach auf den Boden.
Liturgische Eröffnung	Gebet, Messdiener halten Buch
Tagesgebet	
Lesungen, Passion	
Große Fürbitten	
Kreuzverehrung	2 Messdiener holen mit Diakon das Kreuz und zwei Kerzen aus der Taufkapelle, stellen Kerzen nach 3. Ruf auf die Kommunionbänke, halten Kreuz zur Verehrung. 1 Md bringt das Tuch nach der Enthüllung zum Kredentzisch.
Altar decken	Altartuch, Korporale, Messbuch anreichen
Holen der gewandelten Hostien vom Seitenaltar	Zwei Messdiener nehmen die Kerzen vom Seitenaltar
Vaterunser	
Agnus Die	
Kommunion	
Übertragung des Allerheiligsten	Zwei Messdiener mit Kerzen, stellen die Kerzen auf den Seitenaltar
Schlussgebet	
Segen	
Auszug	Kniebeuge vor Kreuz, kleiner Auszug
Entblößung des Altars	Altar abdecken nach der Feier